







### Ergebnisse der 4. Absolventenbefragung im Fachbereich Gesundheit, Pflege, Management **Hochschule Neubrandenburg**









### Einführung

- 1. Persönliche Angaben
- 2. Vorbildung
- 3. Studium
- 4. Übergang ins Berufsleben und Beschäftigungsstatus
- 5. Aktuelle Berufstätigkeit Studium, Beruf und Mehr







### Einführung

- Ein Projekt im Rahmen des Kooperationsverbundes "Hochschulen für Gesundheit"
- Entwicklung eines hochschulübergreifenden Fragebogens (HS Magdeburg, Neubrandenburg, Hamburg)
- Zeitgleiche Befragung Hochschule Magdeburg-Stendal und Hochschule Neubrandenburg









### Absolventenbefragung/Verbleibsstudie mit folgenden Inhalten:

- Vor dem Studium
- Studienabschluss und Studienverlauf (Bachelorstudium)
- Studienbedingungen und Kompetenzerwerb
- Masterstudium, Promotion; Zweitstudium, Ausbildung
- Beschäftigungssuche
- Beschäftigungssituation
- Berufliche Orientierung und Arbeitszufriedenheit
- Angaben zur Person
- Kontakt zur Hochschule









### Grundgesamtheit und realisierte Stichprobe

#### **Grundgesamtheit:**

- 376 per Post verschickte Fragebögen
- Es wurden alle Absolventinnen und Absolventen der Bachelor- und Master-Studiengänge angeschrieben, die bis zum 31.03.2011 ihr Studium abgeschlossen hatten.

#### Realisierte Stichprobe (Rücklauf):

163 Fragebögen (= 43,35 %)

#### Zeitraum der Befragung:

24.05. – 30.06.2011 (ein Erinnerungsschreiben per Post)









# Absolventinnen und Absolventen nach Studiengängen (höchster Studienabschluss)

•	Grundgesamtheit	376
•	Bachelor Gesundheitswissenschaften (GW):	147
•	Bachelor Pflegewissenschaft/Pflegemanagement (PW):	107
•	Master Gesundheitswissenschaften (GW):	84
•	Master Pflegewissenschaft/Pflegemanagement (PW):	21
•	Master Management im Sozial- und Gesundheitswesen (MSG):	17









### 1. Persönliche Angaben

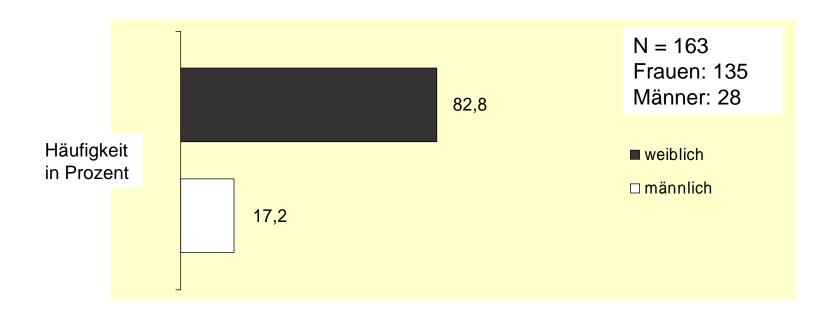








#### 1.1 Geschlechterverhältnis

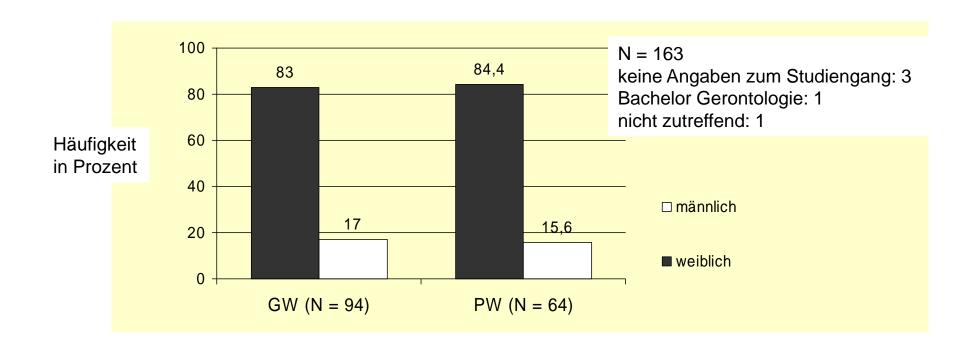








# 1.1 Geschlechterverhältnis – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen











163

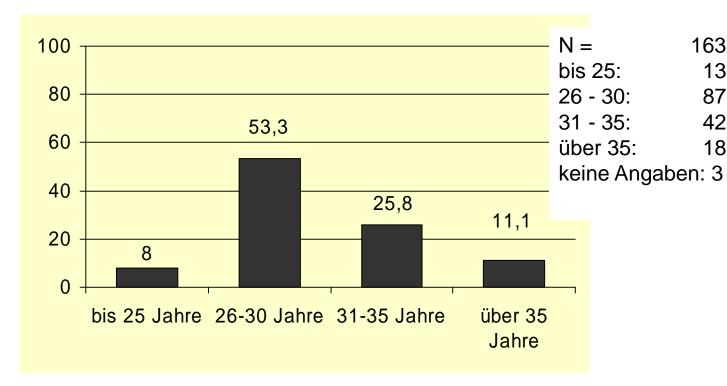
13

87 42

18

#### 1.2 Alter



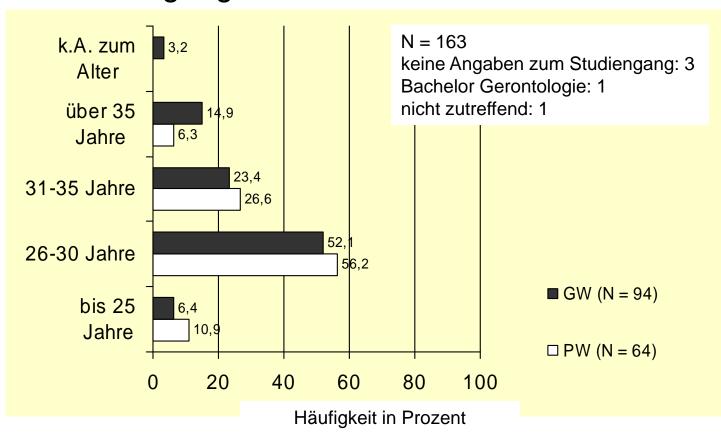








### 1.2 Alter – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen











### 2. Vorbildung

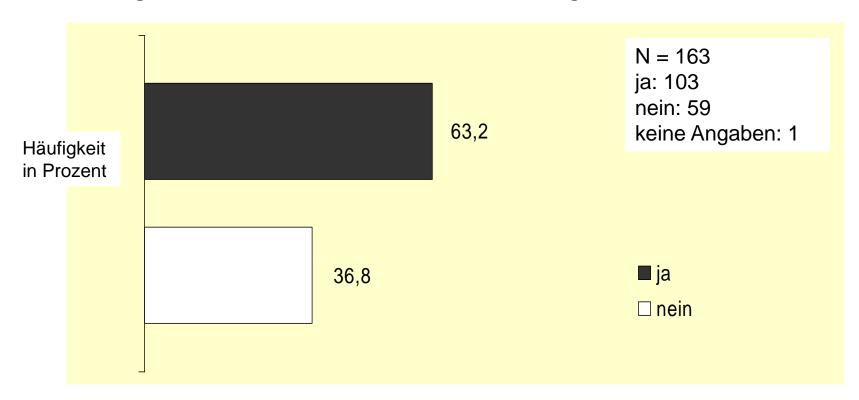








# 2.1 Hatten Sie vor Beginn des Studiums bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung?

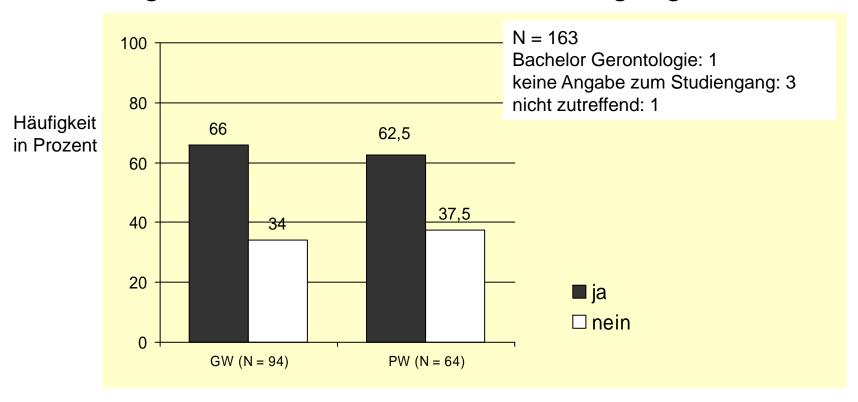








# 2.1 Hatten Sie vor Beginn des Studiums bereits eine abgeschlossene Berufsausbildung? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen











## 2.2 Welche Ausbildung haben Sie vor dem Studium absolviert?

	Berufskategorien	absolut:	Gültige Prozente:	
	Pflegeberuf	36	34,9	
А	ndere Berufe im Gesundheitswesen	40	38,8	
	Kaufmännischer Beruf	11	10,7	
	sonstige Berufsgruppen	11	10,7	

N = 103

keine Angaben: 5







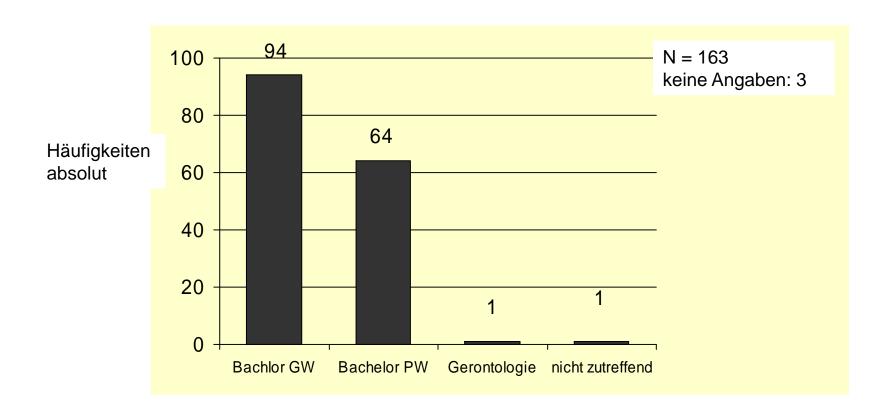
### 3. Studium







#### 3.1 Welches Bachelor-Studium haben Sie absolviert?











#### 3.2 Wo haben Sie Ihr Bachelor-Studium absolviert?

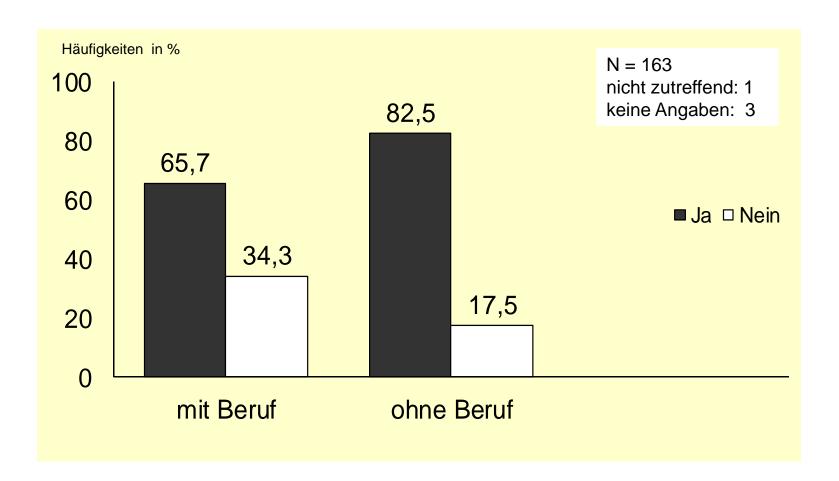
Häufigkeiten (absolut)		
N =	163	
Bachelor GW in Neubrandenburg:	90	
Bachelor PW in Neubrandenburg:	64	
Bachelor GW in Cebu City/Philippinen:	1	
Gerontologie in Vechta:	1	
nicht zutreffend:	1	
keine Angaben:	6	





#### Wurde das Bachelor-Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- differenziert nach Studenten mit und ohne Berufsausbildung

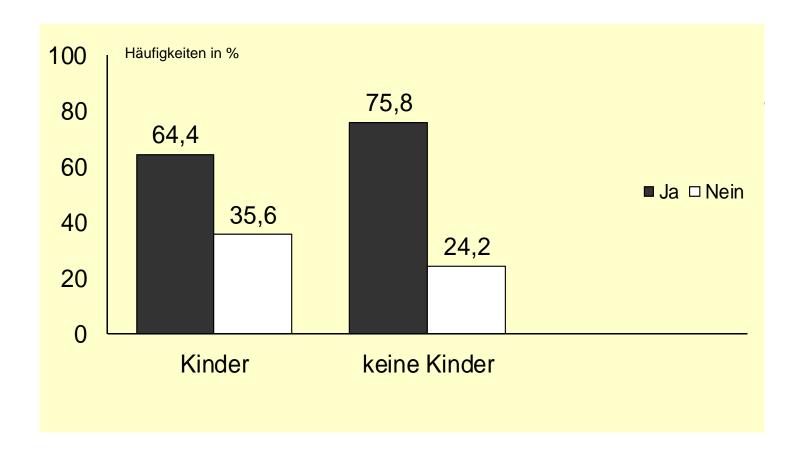






#### Wurde das Bachelor-Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

- differenziert nach Studenten mit und ohne im Haushalt lebenden Kindern



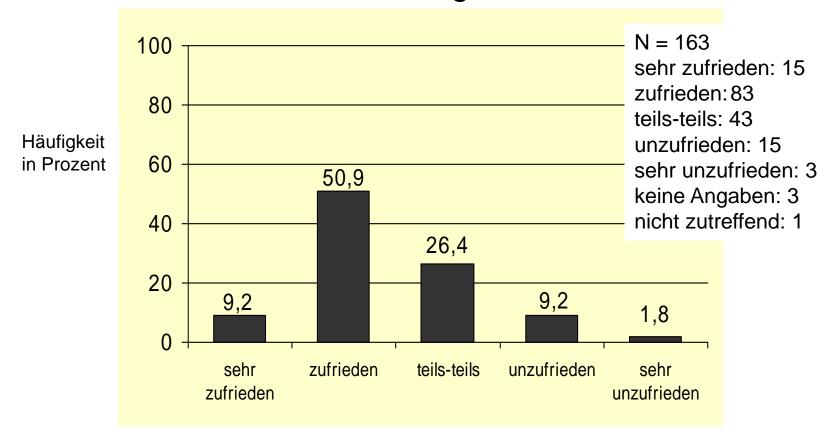








# 3.3 Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Bachelor-Studium insgesamt?



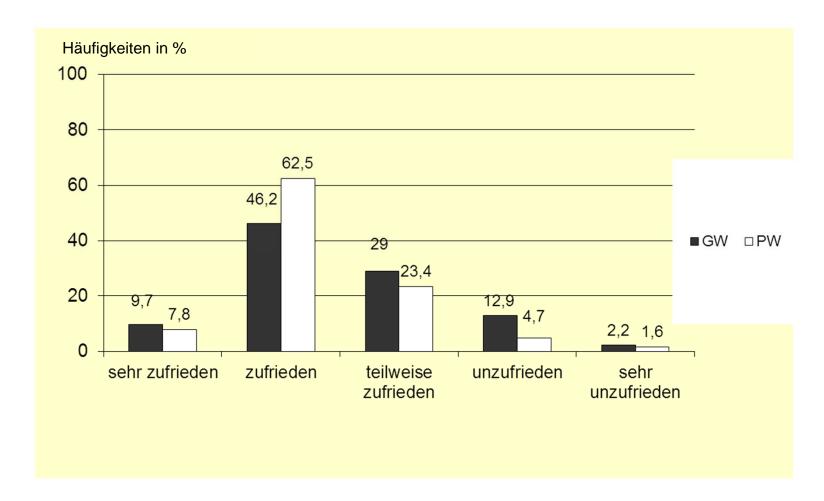






#### Zufriedenheit mit Bachelorstudium insgesamt -

differenziert nach Studiengängen



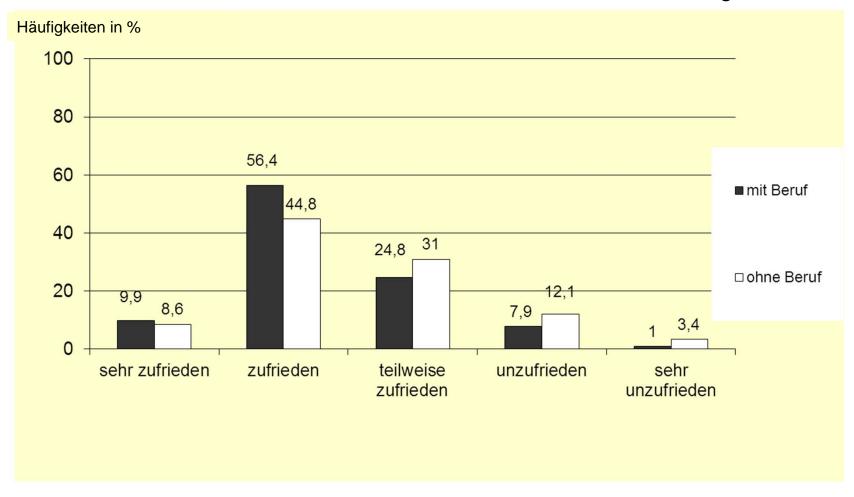






#### Zufriedenheit mit dem Bachelorstudium insgesamt

-differenziert nach Studenten mit und ohne Berufsausbildung



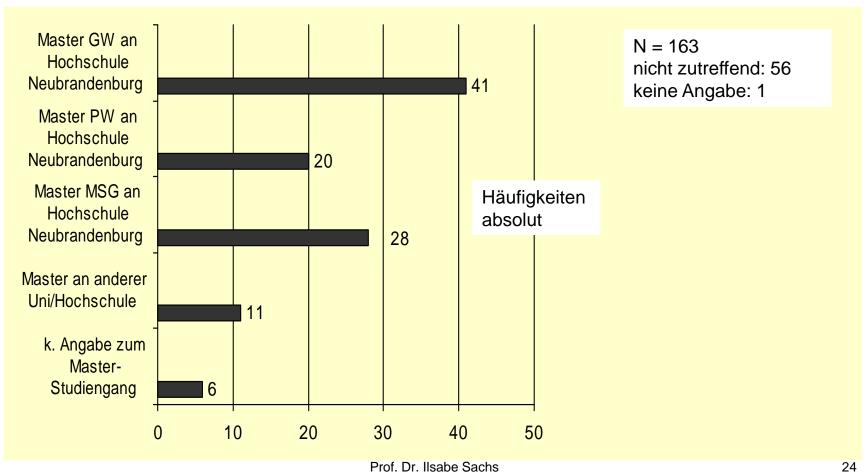








#### Haben Sie sich für ein Master-Studium entschieden? 3.4



Diplom-Pflegewirtin (FH) Annika Kohls Nicole Thiede (M.A.)

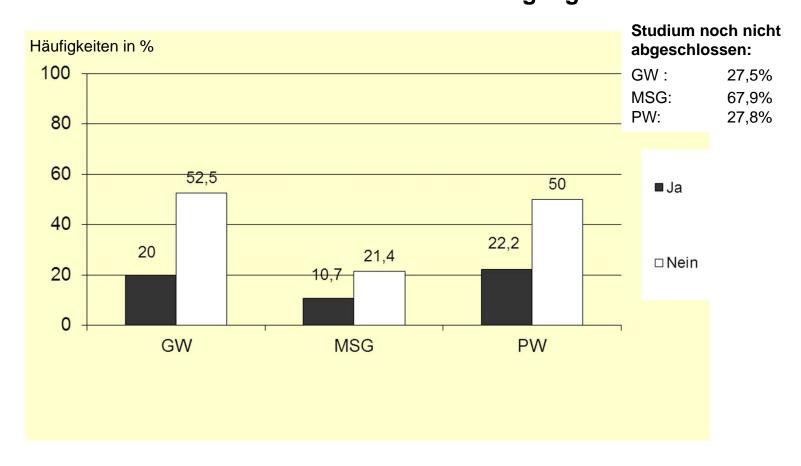








# Wurde das Master-Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? -differenziert nach Studiengängen











#### Promotion nach Abschluss des Masterstudiums

Ja

5,7%

Nein

94,3%

#### Zweitstudium nach Abschluss des Bachelorstudiums

Ja

4,9%

Nein 95,1%

#### Weiterqualifizierung nach Abschluss des Bachelorstudiums

Ja 5,5%

Nein

94,5%







# 4. Übergang ins Berufsleben und Beschäftigungsstatus







### 4.1 Welchen Beschäftigungsstatus haben Sie zur Zeit?

- berufstätig (N = 118):
  - voll berufstätig (94)
  - berufstätig und (Master-)Studium (12)
  - Erziehungszeit (6)
  - anschließendeBerufsausbildung (5)
  - geringfügige Beschäftigung (1)

- nicht berufstätig (N = 45)
  - Masterstudium in Vollzeit (34)
  - Arbeitsuchend (10)
  - Praktikum (1)







### 4.1 Welchen Beschäftigungsstatus haben Sie zur Zeit? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen

N = 163 nicht zutreffend: 1	GW (N = 94)	PW (N = 64)	Gerontologie (N = 1)	k.A. zum SG (N = 3)
voll berufstätig	56 (59,6 %)	35 (54,7 %)	1 (100 %)	2 (66,7 %)
berufstätig und (Master-)Studium	6 (6,4 %)	6 (9,4 %)	-	-
Erziehungszeit	2 (2,1 %)	3 (4,7 %)	-	1 (33,3 %)
anschließende Berufsausbildung	-	5 (7,8 %)	-	-
geringfügige Beschäftigung	1 (1,1 %)	-	-	-
Masterstudium in Vollzeit	21 (22,3 %)	12 (18,6 %)	-	-
arbeitsuchend	7 (7,4 %)	3 (4,7 %)	-	-
Praktikum	1 (1,1 %)	-	-	-







# 4.2 Haben Sie nach dem Bachelorstudium eine Beschäftigung gefunden?

Häufigkeiten absolut

N = 163

ja: 66

(direkter Übergang Studium - Beschäftigung: 43)

nein: 12

nicht zutreffend: 82

keine Angaben: 3







# 4.3 Haben Sie nach dem Masterstudium eine Beschäftigung gefunden?

Häufigkeiten absolut

N = 163

ja: 53

(direkter Übergang Studium - Beschäftigung: 37)

nein: 7

nicht zutreffend: 102

keine Angaben: 1







# 4.4 Welche Strategien sind/waren am wichtigsten für die Beschäftigungssuche nach dem Abschluss?

(Mehrfachnennungen waren möglich)

, ·	Bachelor-AbsolventInnen	Master-Absolventinnen
Bewerbung um ausgeschriebene Stelle	58	43
Initiativbewerbung	43	32
Kontakt durch Praktika/Praxissemester	31	19
Arbeitsagentur/private Arbeitsvermittler	18	17
Kontakt durch Tätigkeit im Studium	15	12
Hilfe von Eltern, Freunden	12	12
Kontakte bei Messen/Tagungen	11	9
Kontakt durch Tätigkeit vor dem Studium	9	2
Sonstiges (z.B. Präsenz in Kontaktnetzwe	rken) 4	4
Aufgabe einer Stellenanzeige	3	2
Hilfe von Lehrenden der Hochschule	2	4
Hilfe durch Career Center	2	1





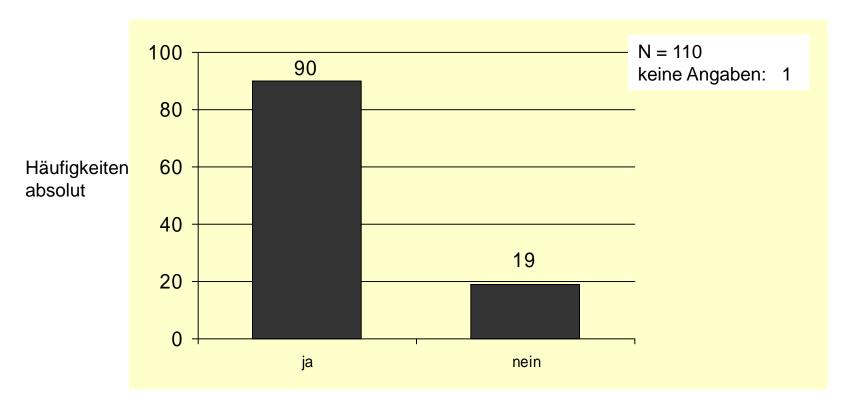
### 5. Aktuelle Berufstätigkeit







## 5.1 Üben Sie eine Beschäftigung mit Bezug zu Ihren Studieninhalten aus?

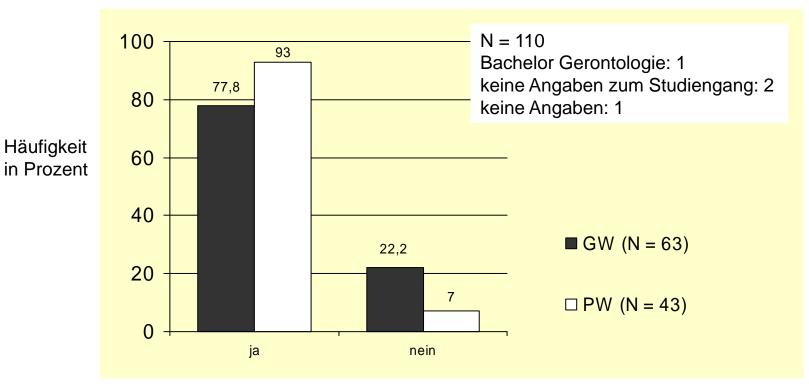








# 5.1 Üben Sie eine Beschäftigung mit Bezug zu Ihren Studieninhalten aus? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen









### 5.2 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? (I)

N = 105	Tätigkeit	absolut	Gültige Prozente
	Vorstand/Geschäftsführung	3	2,85
A	ssistenz der Geschäftsführung	2	1,9
	Qualitätsmanagement	4	3,8
	Medizin-/Controlling	6	5,7
	Verbund-/Verbandkoordination	1	0,95
	Projektmanagement	8	7,6
	ReferentIn	11	10,5
	SachbearbeiterIn	4	3,8
	Unternehmensberatung	2	1,9







#### 5.2 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? (II)

N = 105	Tätigkeit	absolut	Gültige Prozente
	Einrichtungsleitung Altenpflege	3	2,85
	Stellvertretende Heimleitung	1	0,95
	Pflegedienstleitung	8	7,6
Stell	vertretende Pflegedienstleitung	7	6,7
;	Stellvertretende Stationsleitung	1	0,95
Gesi	undheits- und KrankenpflegerIn	4	3,8
Ab	teilungsleitung Allg. Verwaltung Krankenhaus	1	0,95
	Schulleitung Altenpflegeschule	2	1,9







#### 5.2 Welche berufliche Tätigkeit üben Sie zur Zeit aus? (III)

N = 105 Tätigkeit	absolut	Gültige Prozente
Wissenschaftliche/r Mitarbeiter	/in 2	1,9
Erwachsenenbildung/Doze	ent 4	3,8
Prävention/Gesundheitsförderu	ng 4	3,8
Betreuu	ng 2	1,9
Sonstige Tätigkeiten im Pflege- u Gesundheitswes		7,6
Sonstige Tätigkeit	en 9	8,6
Train	ee 3	2,85
Auszubildender Gesundheits- u Krankenpfle		0,95
keine Angab	en 4	3,8







## 5.3 In welcher Institution führen Sie Ihre berufliche Tätigkeit aus? (I)

N = 106 Institution	absolut:	absolut: Gültige Prozente:	
Krankenhaus/Klinik/Reha	20	18,9	
Alten- und Pflegeeinrichtung	19	17,9	
Ambulanter Pflegedienst	5	4,7	
Ambulanter Praxisverbund	1	0,9	
Krankenkasse	4	3,8	
Gesundheitswirtschaftsunternehmen	8	7,5	
Kassenärztliche Vereinigungen	2	1,5	







## 5.3 In welcher Institution führen Sie Ihre berufliche Tätigkeit aus? (II)

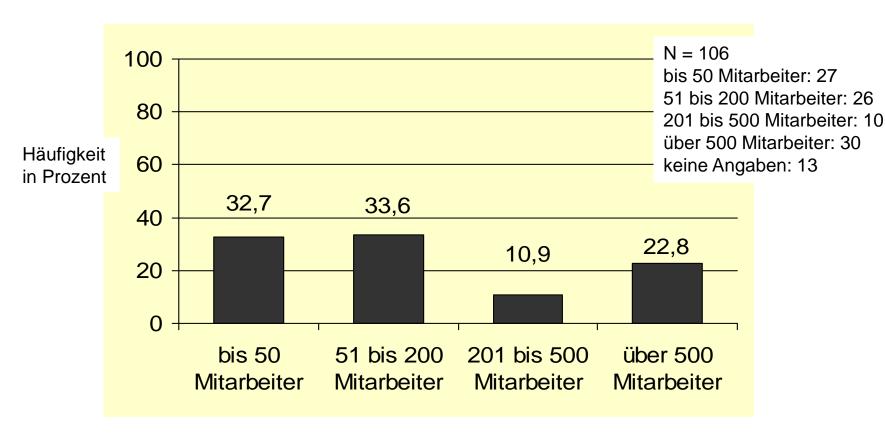
N = 106	Institution	absolut:	Gültige Prozente:
	Uni/FH/HS	4	3,8
andere Ei	nrichtungen d. öffentl. Dienstes	3	2,8
	Bildungseinrichtung	8	7,5
	Vereine/Verbände	15	14,2
	(z.B. Gesundheit Berlin e.V.; olkssolidarität; Arbeiterwohlfahrt (AWO); Arbeitersamariterbund (ASB), Diakonie)		
	Sonstige Unternehmen	11	10,4
	keine Angaben	6	5,7







## 5.4 Wie groß ist Ihr Unternehmen/die Einrichtung bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiter?



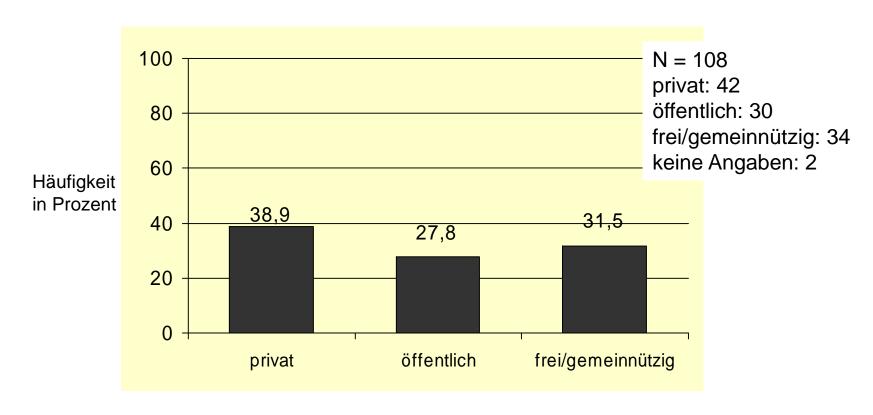








## 5.5 Welche Trägerschaft hat das Unternehmen/die Einrichtung?









### 5.6 In welchem Aufgabenfeld sind Sie überwiegend tätig? (Mehrfachnennungen waren möglich)

- Qualitätsmanagement (32)
- Controlling, Marketing, Verwaltung, Rechnungswesen (29)
- Organisationsanalyse/-entwicklung/ -beratung (3)
- Personalmanagement (19)
- Projektmanagement (13)
- Krankenhaus-Management (7)
- Krankenkassen-Management (1)
- Pflegemanagement (25)
- Pflege (18)
- Koordination von Kooperationsstrukturen im Gesundheitswesen (14)
- Öffentliche Bewusstseinsarbeit und Interessenvertretung (3)
- Gesundheitspolitik (4)

- Gesundheitsförderung (6)
- Kommunale Gesundheitsförderung (3)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (6)
- Prävention (6)
- Gesundheitssystemplanung (2)
- Gesundheitsversorgung (3)
- Gesundheitskommunikation (4)
- Gesundheitsberatung (4)
- Gesundheitsbildung (5)
- Epidemiologie (4)
- Gesundheitsberichterstattung (4)
- Lehre an Hochschulen, Schulen, in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen (5)
- Forschung (6)
- EDV-Betreuung (3)
- andere Aufgabenfelder (23)







## 5.6 In welchem Aufgabenfeld sind Sie überwiegend tätig? (Mehrfachnennungen waren möglich) – nur AbsolventInnen Bachelor-Studiengang Gesundheitswissenschaften

- Qualitätsmanagement (10)
- Controlling, Marketing, Verwaltung, Rechnungswesen (17)
- Organisationsanalyse/-entwicklung/ -beratung (2)
- Personalmanagement (6)
- Projektmanagement (9)
- Pflegemanagement (4)
- Pflege (7)
- Koordination von Kooperationsstrukturen im Gesundheitswesen (11)
- Öffentliche Bewusstseinsarbeit und Interessenvertretung (2)
- Gesundheitspolitik (4)
- Krankenhaus-Management (5)
- Krankenkassen-Management (-)

- Gesundheitsförderung (6)
- Kommunale Gesundheitsförderung (3)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (4)
- Prävention (5)
- Gesundheitssystemplanung (2)
- Gesundheitsversorgung (3)
- Gesundheitskommunikation (3)
- Gesundheitsberatung (4)
- Gesundheitsbildung (4)
- Epidemiologie (4)
- Gesundheitsberichterstattung (4)
- Lehre an Hochschulen, Schulen, in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen (3)
- Forschung (6)
- EDV-Betreuung (3)
- andere Aufgabenfelder (17)







## 5.6 In welchem Aufgabenfeld sind Sie überwiegend tätig? (Mehrfachnennungen waren möglich) – nur AbsolventInnen Bachelor-Studiengang Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

- Qualitätsmanagement (21)
- Controlling, Marketing, Verwaltung, Rechnungswesen (10)
- Organisationsanalyse/-entwicklung/ -beratung (1)
- Personalmanagement (11)
- Projektmanagement (4)
- Pflegemanagement (20)
- Pflege (10)
- Koordination von Kooperationsstrukturen im Gesundheitswesen (3)
- Öffentliche Bewusstseinsarbeit und Interessenvertretung (1)
- Gesundheitspolitik (-)
- Krankenhaus-Management (2)
- Krankenkassen-Management (-)

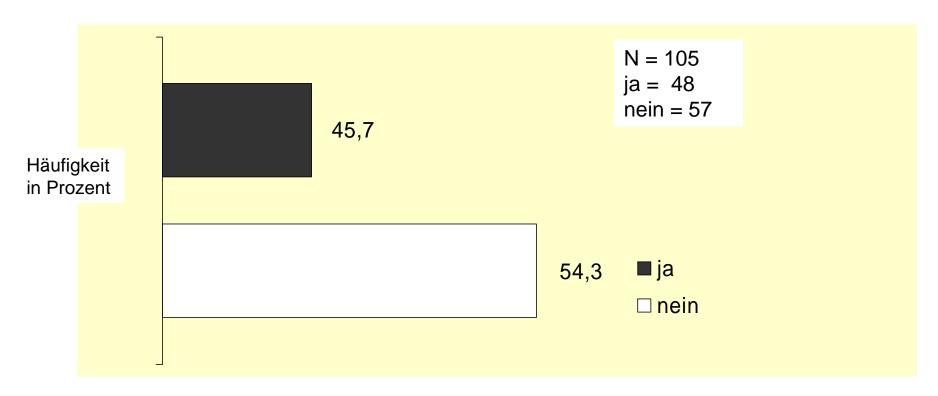
- Gesundheitsförderung (-)
- Kommunale Gesundheitsförderung (-)
- Betriebliche Gesundheitsförderung (2)
- Prävention (1)
- Gesundheitssystemplanung (-)
- Gesundheitsversorgung (-)
- Gesundheitskommunikation (1)
- Gesundheitsberatung (-)
- Gesundheitsbildung (1)
- Epidemiologie (-)
- Gesundheitsberichterstattung (-)
- Lehre an Hochschulen, Schulen, in Fort- und Weiterbildungseinrichtungen (2)
- Forschung (-)
- EDV-Betreuung (-)
- andere Aufgabenfelder (6)







### 5.7 Üben Sie eine Leitungsfunktion aus?

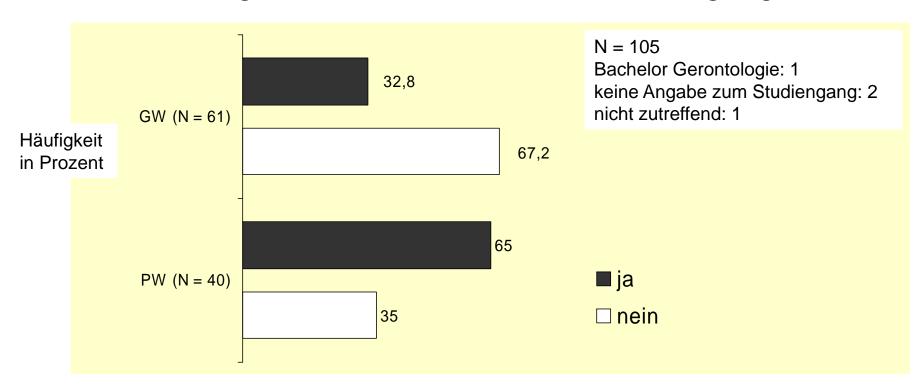








## 5.7 Üben Sie eine Leitungsfunktion aus? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen



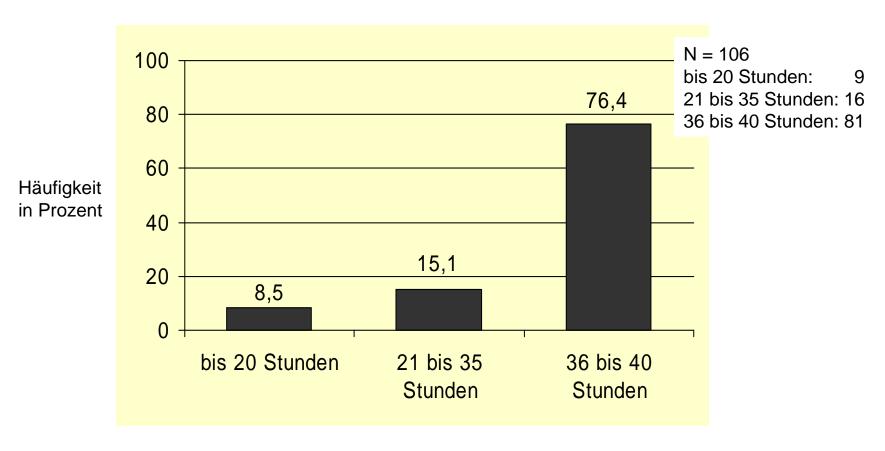








## 5.8 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich festgesetzte Arbeitszeit?

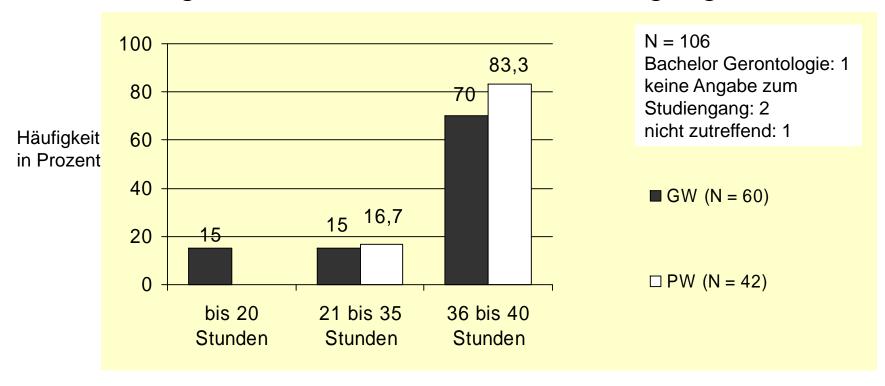








# 5.8 Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vertraglich festgesetzte Arbeitszeit? - differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen



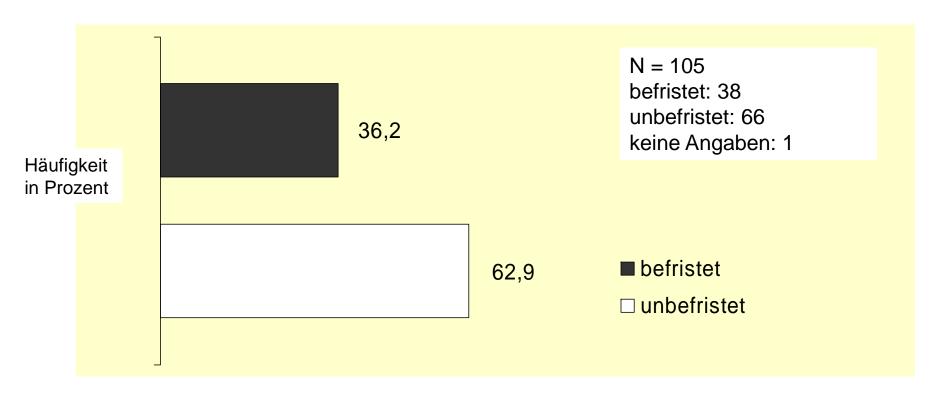








#### 5.9 Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet?

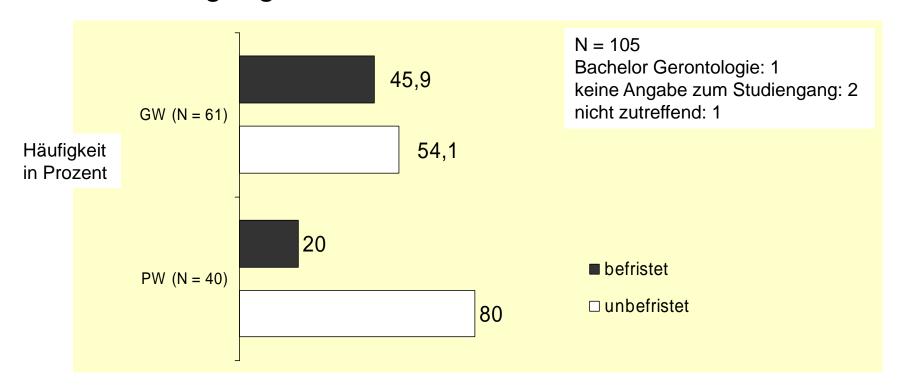








# 5.9 Ist Ihr Arbeitsvertrag befristet oder unbefristet? - differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen

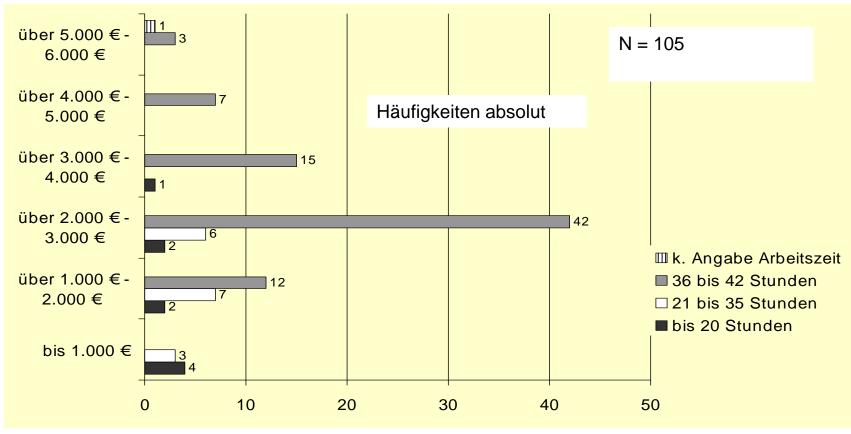








## 5.10 Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? – differenziert nach der vertraglich festgesetzten wöchentlichen Arbeitszeit



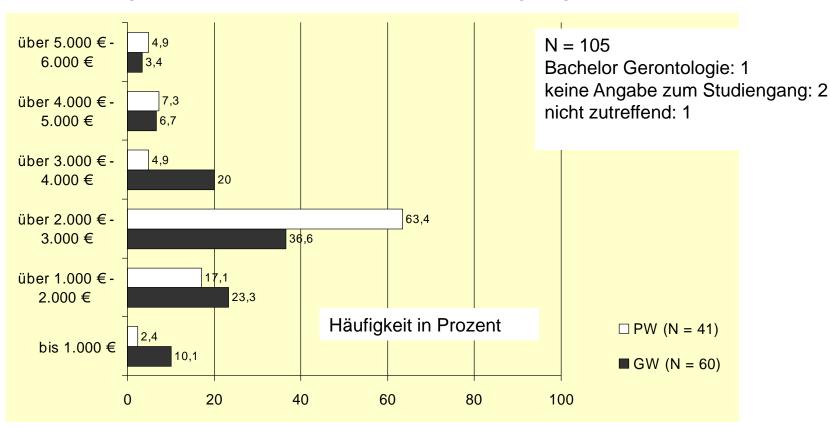








## 5.10 Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen









#### 5.11 In welchem Bundesland arbeiten Sie?

N = 109	Bundesland	absolut:	Bundesland	absolut:
Mecklenburg-Vorpommern		53	Baden-Württemberg	2
	Berlin	13	Sachsen-Anhalt	2
	Hamburg	8	Bremen	1
	Brandenburg	7	Hessen	1
	Schleswig-Holstein	5	Rheinland-Pfalz	1
	Bayern	4	Bundesweit	1
	Sachsen	4	(Großbritannien	1)
١	Nordrhein-Westfalen	3	keine Angaben	3



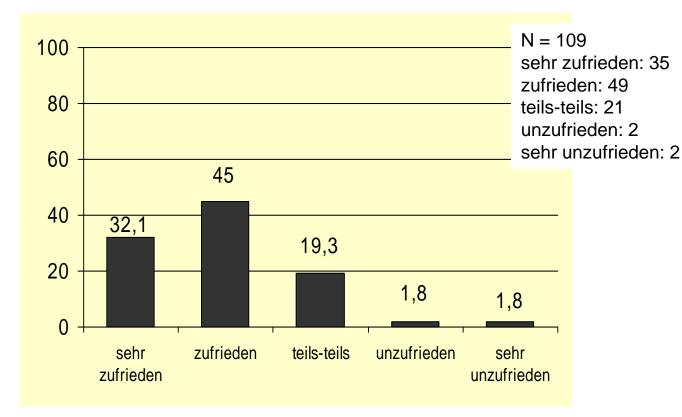






### 5.12 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der von Ihnen bekleideten Stelle?

Häufigkeit in Prozent



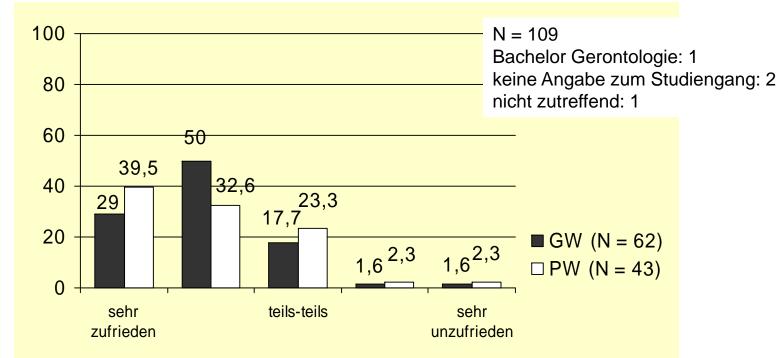






# 5.12 Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der von Ihnen bekleideten Stelle? – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen







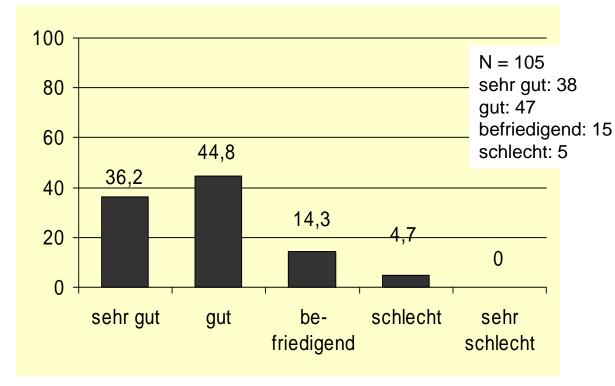






## 5.13 Wie schätzen Sie Ihre berufliche Zukunft ein?– bezogen auf die Arbeitsplatzsicherheit





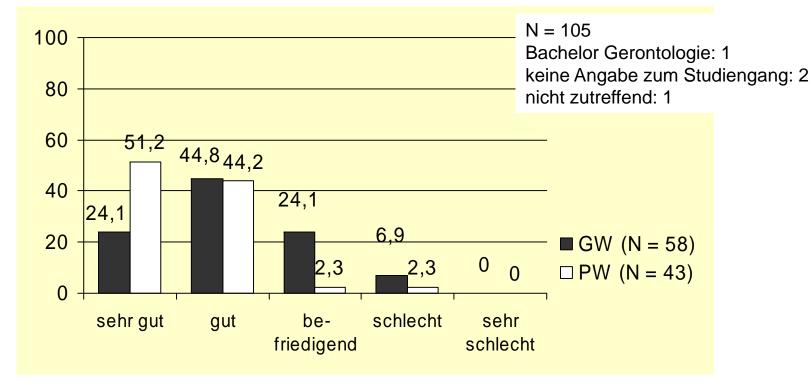






# 5.13 Wie schätzen Sie Ihre berufliche Zukunft ein? – bezogen auf die Arbeitsplatzsicherheit (differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen)





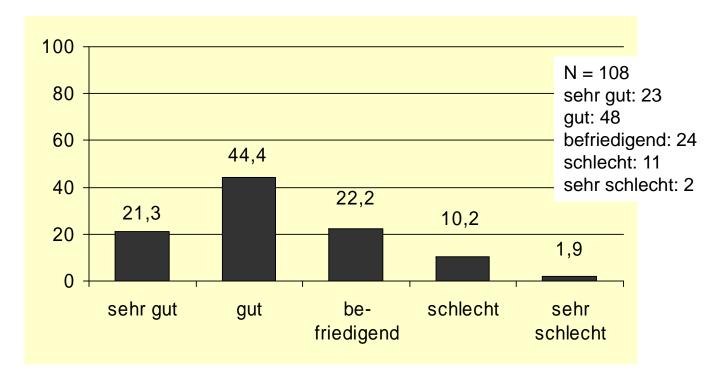






## 5.14 Wie schätzen Sie Ihre berufliche Zukunft ein? – bezogen auf Ihre berufliche Entwicklung (Aufstiegschancen)



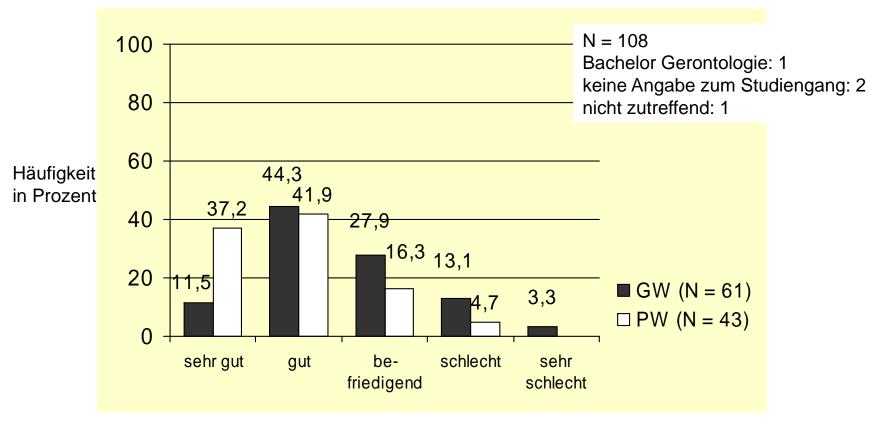








## 5.14 Wie schätzen Sie Ihre berufliche Zukunft ein? – bezogen auf Ihre berufliche Entwicklung (Aufstiegschancen) – differenziert nach abgeschlossenen Bachelor-Studiengängen









### Studium, Beruf und Mehr

- 26 Kinder haben die Befragten bereits vor dem Studium bekommen, also ins Studium mitgebracht
- 31 Kinder wurden während des Studiums geboren
  - Von 16 % der Studierenden (Befragten)

1 Kind: 21 Befragte

- 2 Kinder: 5 Befragte









### Ergebnisse und Fazit

- Hoher Anteil Studierender mit Berufsausbildung (unterschiedlicher Art), Rolle dieses Faktors für Studienverlauf ist zu untersuchen
- Trotz nahezu gleicher Studienbedingungen Zufriedenheit in den Studiengängen unterschiedlich
- Einflussfaktoren der Überschreitung der Regelstudienzeit untersuchen (Kinder)
- Absolventen und Absolventinnen kommen gut in den Beruf (das gilt auch für Absolventinnen ohne Berufsausbildung)
- Sehr unterschiedliche Aufgabenfelder verschiedene Schwerpunkte lassen sich identifizieren
- Hohe Berufszufriedenheit







### Ergebnisse und Fazit

- Was bedeuten die Ergebnisse für die Weiter-Entwicklung der Studiengänge?
- Welche Berufsfelder lassen sich identifizieren?
- Welche Qualifikationen sind für diese Berufsfelder sinnvoll?







### Perspektiven und Kontakt

- Der Fragebogen und die Auswertungsmaske k\u00f6nnen von anderen Hochschulen genutzt werden.
- Je mehr Hochschulen dies tun, umso interessanter/aussagefähiger werden die Ergebnisse.

#### Kontakt:

Prof. Dr. Ilsabe Sachs Hochschule Neubrandenburg 0395 5693 3111 sachs@hs-nb.de